

REFLEXIONSFRAGEN MODUL 1

1. Welche 4 zentralen Werte gibt es im Coaching und welche Bedeutung haben diese jeweils?
2. Was ist der Unterschied zwischen Prozess- und Ergebnisverantwortung?
3. Nennen Sie die 3 Hauptanliegen und Wirkungserwartungen im Coaching.
4. Beschreiben Sie kurz die Taxonomiestufen – warum sind diese ein wichtiges Element im Coaching?
5. Die Visualisierung – welche Wirkungserwartung verbirgt sich hinter diesem Schritt?
6. Welche 3 Stufen sollten bei der visuellen Aufstellung sinnvollerweise durchlaufen werden?
7. Welche Modelle haben Sie für die deduktive Aufstellung kennengelernt und wann bzw. zu welchem Zweck wenden Sie diese an?
8. Reflektieren Sie über Ihre persönliche IST-Kompetenz als Coach – in welchen Kompetenzfeldern sehen Sie Entwicklungsbedarf?
9. Welche Fragearten sind im Coaching relevant und welche Absicht verfolgen diese jeweils?
10. Was sind die Merkmale eines emotional attraktiven und funktionalen Zieles im Coaching?
11. Was versteht man unter „Systemischen Folgen des Ziels“, wie erarbeitet man diese im Coaching und welche Wirkungserwartung steckt dahinter?
12. Wie definieren wir im SMC Kontext den Begriff Ressourcen?
13. Beschreiben Sie, wie der SMC Prozess zwischen induktiven und deduktiven Phasen wechselt. Welche Wirkungsabsicht verfolgen wir damit?
14. Wie können wir im Prozess mit den Werten arbeiten?
15. Was bedeutet im SMC Kontext Hypothesen? Wie bilden Sie diese und vermeiden Werteverstöße? Wie ist die konkrete Vorgehensweise im Coaching?
16. Welche wissenschaftlichen Modelle haben Sie mittlerweile kennengelernt?
17. Was versteht man unter externen, erfahrungsbasierten Ressourcen und wann werden sie im Prozess eingesetzt?
18. Welche Ressourcen sind für die Zielerreichung am wichtigsten und warum?
19. Wie moderiere ich die Phase 3.5 „Bisheriges Analyse- und Lösungsverhalten“ an und welche Schritte sind dabei relevant?
20. Warum spricht man im Coaching nicht von „wir“, wenn man den Coachee anspricht?
21. Was versteht man unter somatischen Markern und wozu sind diese im Prozess hilfreich?
22. Was überprüfen Sie als Coach bei der Formulierung der Handlungsalternativen durch den Coachee?